

Marktüberblick am 15.09.2021

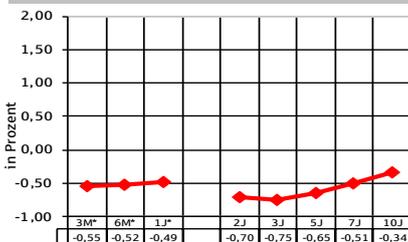
Stand: 8:41 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/ Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|------------------------|-------------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 15.722,99 | +0,14 % | +14,61 % | Rendite 10J D * | -0,34 % | -1 Bp | Dax-Future * | 15.719,00 |
| MDax * | 35.871,75 | +0,20 % | +16,48 % | Rendite 10J USA * | 1,28 % | -5 Bp | S&P 500-Future | 4444,60 |
| SDax * | 17.046,63 | -0,36 % | +15,45 % | Rendite 10J UK * | 0,74 % | -1 Bp | Nasdaq 100-Future | 15410,75 |
| TecDax* | 3.927,25 | +1,55 % | +22,24 % | Rendite 10J CH * | -0,26 % | +1 Bp | Bund-Future | 171,95 |
| EuroStoxx 50 * | 4.191,67 | +0,05 % | +17,99 % | Rendite 10J Jap. * | 0,04 % | -0 Bp | VDax * | 20,95 |
| Stoxx Europe 50 * | 3.573,07 | -0,12 % | +14,95 % | Umlaufrendite * | -0,38 % | +1 Bp | Gold (\$/oz) | 1802,63 |
| EuroStoxx * | 468,98 | +0,08 % | +17,97 % | RexP * | 493,97 | -0,07 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 73,60 |
| Dow Jones Ind. * | 34.577,57 | -0,84 % | +12,97 % | 3-M-Euribor * | -0,55 % | -0 Bp | Euro/US\$ | 1,1803 |
| S&P 500 * | 4.443,05 | -0,57 % | +18,29 % | 12-M-Euribor * | -0,49 % | +0 Bp | Euro/Pfund | 0,8544 |
| Nasdaq Composite * | 15.037,76 | -0,45 % | +16,68 % | Swap 2J * | -0,46 % | +0 Bp | Euro/CHF | 1,0863 |
| Topix | 2.096,39 | -1,06 % | +17,41 % | Swap 5J * | -0,30 % | -1 Bp | Euro/Yen | 129,32 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 659,08 | -0,48 % | -0,46 % | Swap 10J * | 0,02 % | -2 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 1,51 |
| MSCI-World * | 2.353,01 | -0,34 % | +17,07 % | Swap 30J * | 0,35 % | -2 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 15. Sep (Reuters) - Am Mittwoch wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge leicht schwächer starten. Am Tag zuvor hatte eine zurückgehende Inflation in den USA für etwas Erleichterung an Europas Börsen gesorgt. Investoren setzten darauf, dass die US-Notenbank Fed angesichts der niedrigsten Teuerungsrate seit einem halben Jahr noch länger an ihrer ultralockeren Geldpolitik festhält. Bei den Einzelwerten stehen die Halbjahreszahlen der Zaramutter Inditex sowie die Zahlen zum dritten Quartal des weltweit zweitgrößten Modehändlers Hennes & Mauritz (H&M) an.

Die Furcht vor höheren Unternehmenssteuern hat der Wall Street am Dienstag zu schaffen gemacht. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,8 Prozent tiefer auf 34.577 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 0,5 Prozent auf 15.037 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,6 Prozent auf 4.443 Punkte ein. Börsianer zeigten sich besorgt, dass die Körperschaftssteuer für Firmen auf 26,5 Prozent von 21 Prozent angehoben werden könnte. Im frühen Handel hatte noch die Hoffnung auf eine weiter lockere Geldpolitik in den USA an der Wall Street für Kauflaune gesorgt. Die Verbraucherpreise in der weltweit führenden Volkswirtschaft stiegen im August so langsam wie seit einem halben Jahr nicht mehr. Börsianer sehen das als Anzeichen dafür, dass der Höhepunkt bei der Inflation überschritten sein könnte. Bei den Einzelwerten sorgte der deutsche Impfstoffentwickler Curevac für Aufsehen: Das Unternehmen gibt Produktionspartnerschaften für seinen Covid-19-Impfstoff auf und zieht damit Konsequenzen aus den enttäuschenden Studienergebnissen. Die Papiere verloren mehr als acht Prozent.

Schwächer als erwartet ausgefallene Konjunkturdaten aus China haben die Stimmung an den asiatischen Börsen am Mittwoch getrübt. In Tokio fiel der Leitindex Nikkei um 0,5 Prozent auf 30.511 Punkte. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzen verlor 1,2 Prozent. Corona-Beschränkungen und anhaltende Halbleiterknappheit bremsten die Produktion der chinesischen Industriebetriebe im August. Die Erzeugung wuchs nur noch um 5,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat und damit so schwach wie seit Juli 2020 nicht mehr. Erneut abwärts ging es für die in Hongkong gelisteten Aktien von China Evergrande, die rund fünf Prozent verloren. Der chinesische Immobilienkonzern hatte am Dienstag mit weiteren Warnungen vor finanziellen Engpässen für Unruhe an den Börsen gesorgt.

Wirtschaftsdaten heute

JP: Auftragseingang Maschinen, Dienstleistungssektorindex (Jul)
 CHN: Einzelhandelsumsatz, Industrieproduktion (Aug)
 EWU: Industrieproduktion (Jul), Arbeitskostenindex (Q2)
 FR, IT, GB: Verbraucherpreise HVPI (Aug)
 USA: Einfuhrpreise, Industrieproduktion, Kapazitätsauslastung (Aug)

Unternehmensdaten heute

Hennes & Mauritz (Umsatz 3. Quartal), Auto1, Inditex (Halbjahr)

Weitere wichtige Termine heute

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hält im Europaparlament die jährliche Rede zur Lage der Union

Wöchentliche US-Öllagerdaten

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.